Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Potsdam. In einer Privatklinik am Wilhelmsplatz 9 wurde in der Wohnung der Oberschwester Helene Schmolke ein neuer Anthrazitfüllofen aufgestellt. Trotzdem der Ofen noch nicht heizbar war, versuchte die Schwester das Zimmer zu heizen. Abends ging sie frisch und munter zur Ruhe, und Morgens wurde sie als Leiche im Bett gefunden. Das Zimmer war erfüllt von giftigen Kohlengasen, an denen die Schwester erstickt ist.

Braunsfelde. Auf bisher unaufgeklärte Weise brannte der Viehstall des Bauernhofbesitzers Adolf Hahnfeld nieder. 14 Kühe, 13 Schweine, 2 Fohlen, 1 Kutschwagen und viel Ackergeräth wurden ein Raub der Flammen.

Köpenick. Der Kellner Georg Lanner, der Arbeiter Adolf Kempin und der Belforterstraße 22 wohnende Schlosser Alban Klein wurden wegen Falschmünzerei verhaftet. Kriminalbeamte nahmen bei Klein eine Haussuchung vor und fanden eine Menge Formen und Gipsabdrücke von Ein-, Zwei- und Halbe-Markstücken. Klein und Kempin gestanden, daß sie mit Langer die Fabrikation recht schwungvoll betrieben und einen großen Absatz gehabt hatten.

Lichtenrade. Als der Vorortzug 932 in Lichtenrade hielt und ein Herr Dr. Rüde aus Lichtenrade ein Abtheil 2. Klasse besteigen wollte, ertönte aus dem Nebenabtheil 2. Klasse ein Schuß. Dr. Rüde öffnete sofort die Verbindungsthür und fand dort einen sehr gut gekleideten Herrn in mittleren Jahren in die Polster des Coupés zurückgesunken, mit einem Schuß in die linke Brustseite. Der Lebensmüde war der Hauptmann a. D. Ihlenfeldt aus Berlin, Wilhelmstraße 53. Er hinterläßt eine Wittwe und zwei Töchter im Alter von 6 und 5 Jahren.

Reinickendorf. Beim Verlassen eines in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagens schwer zu Schaden gekommen ist der in der Klixstraße 25 wohnhafte Maler Reinhold Heuermann. Er hatte einen Wagen der Linie 32 zur Nachhausefahrt benutzt und wollte vor seiner Wohnung den fahrenden Wagen verlassen. Er kam zu Fall und schlug mit dem Kopfe so heftig auf das Straßenpflaster auf, daß er besinnungslos liegen blieb. Der Verunglückte wurde nach dem Paul Gerhardt-Stift gebracht, wo eine Gehirnerschütterung und schwere innere Verletzungen festgestellt wurden.

Weissensee. Nach einem Streit schoß die Ehefrau des Tischlers Schulz aus der Langhansstraße auf ihren Mann und verletzte ihn schwer durch mehrere Schüsse. Schulz hatte vor etwa vier Jahren geheirathet; das eheliche Leben war ein sehr trübes; Zank und Streit waren an der Tagesordnung.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Letztens wurden der stellenlose Arbeiter Rosenbaum und seine Frau in ihrer Wohnung todt und zwar vergiftet aufgefunden. Die 17jährige Tochter der Eheleute, die vermuthlich auch Gift genommen hat, wurde dem Krankenhause zugeführt. Als Beweggrund zu der That, die nach Aussage der Hausbewohner wahrscheinlich schon in der vergangenen Nacht verübt worden ist, werden Nahrungssorgen angenommen.

Belzonzen. Einen schrecklichen Tod fand der Arbeiter Janzik, ein in den 60er Jahren stehender Mann. Auf dem Gange zum Torfstechen benutzte er einen Feldweg, der in der Nähe der Stadt über das Eisenbahngeleise führt. Während er sich auf den Schienen befand, kam der Frühzug aus Johannisburg, der an dieser Stelle nach Ueberwindung einer Kurve und Anhöhe ein starkes Gefälle hat, angebraust. Janzik, der taubstumm ist, vernahm nichts, sondern wurde von dem Zuge erfaßt und bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt.

Bischofstein. Das 6½jährige Töchterchen des städtischen Waldwarts Schwartz im Forsthause Trockner Wald setzte zum Kaffeekochen einen Topf Wasser auf den Herd und kam dabei dem Ofenloch zu nahe. Die Kleider des Kindes geriethen in Brand und das Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es alsbald seinen Geist aufgab.

Patallnischken. Wegen Verdachts des Mordes wurden der 69jährige Altsitzer Wilhelm Neiß und seine Schwiegertochter verhaftet und dem Stallvogt Gerichtsgefängniß zugeführt. Die 27jährige Schwiegertochter hat aus der Ehe mit ihrem Manne ein dreijähriges Kind. Seit länger als Jahresfrist arbeitet der junge Neiß in Essen. Der alte Neiß betreibt einen Gänsehandel. Vor etwa drei Wochen schenkte die Schwiegertochter einem Kinde das Leben, dessen Vater der alte Neiß, also der Schwiegervater sein soll. Das Kind wurde im Garten des Hauses vergraben aufgefunden.

Provinz Westpreußen.

Jastrow. Kürzlich beging Rentier Karl Zell die Feier seines 25jährigen Jubiläums als Magistratsmitglied und Vorsitzender der Baucommission.

Marienburg. In der Scheune des Gutsbesitzers Ernst Zimmermann in Groß-Lesewitz entstand Feuer, welches in kurzer Zeit das große Gebäude mit dem bedeutenden Einschnitt in Asche legte. — Dem Direktor der städtischen höheren Mädchenschule und der damit verbundenen Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Marienburg Paul Schlemmer ist der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Marienwerder. Die Wahl des Oberlehrers Dr. Schömbs in Nordhausen zum Direktor der hiesigen höheren Mädchenschule ist bestätigt worden.

Provinz Pommern.

Stettin. Dem Intendantur- und Baurath Kneisler von der Intendantur des 2. Armeekorps ist der Charakter als Geheimer Baurath verliehen.

Anklam. Hier fiel der sieben Jahre alte Sohn des Kaufmannes Pfeiffer beim Schlittschuhlaufen und schlug mit dem Kopf auf das Eis. Nach 24 Stunden trat der Tod ein.

Arnshagen. Der Eigenthümer Joh. Nähring aus Arnshagen fiel beim Brennholzsammeln so unglücklich von einem Baumstamm, daß er das Genick brach und sofort verstarb.

Bergen. Der Vorsteher der Realschule, Dir. Zander, fiel auf dem Schulhofe so unglücklich, daß er einen Bruch des Backenknochens davontrug und die Klinik in Greifswald aufsuchen mußte.

Daber. Kürzlich stieg der Altsitzer Julius Lindstädt in geistiger Umnachtung aus dem Fenster seiner Wohnung und irrte in der Umgegend umher, man fand ihn am nächsten Morgen als Leiche im Ingelower Mühlteiche.

Greifswald. Dem Kreisarzt Professor Dr. Beumer hierselbst ist der Charakter als Geheimer Medizinalrath verliehen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Sipsdorf. Letztens wurde die Leiche des Arbeiters Pries aus Sipsdorf in einer Wasserkuhle auf dem Felde des Hufenpächters Röhr gefunden. Es liegt wahrscheinlich Selbstmord vor.

St. Margarethen. Beim Einlaufen eines Zuges auf unserem Bahnhof trat ein Altonaer Bahnbeamter Namens Haack unvorsichtigerweise fehl, so daß er vor die Räder auf die Schienen fiel. Ein Bein wurde ihm am Oberschenkel zermalmt.

Todsbüllfeld. Durch Feuer zerstört wurde das Haus des früheren Meiereiverwalters Uhlenberg. Er hatte vor kurzem das Gewese gegen die Gastwirthschaft „Zum Berggeist" in Flensburg vertauscht. Als er sich auf seinen Besitz begab, um einige Stuben zu tapeziren, vermißte er das Gewese und erst beim Näherkommen sah er, daß es vollständig niedergebrannt war.

Trent. Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Gutsbezirk Lehmkuhlen, indem der 1½jährige Sohn des Maurers Schröder von einem Hinterrad eines Dungwagens des Hufenpächters Krützfeldt überfahren wurde, so daß er sofort starb. Den Führer des Fuhrwerks trifft keine Schuld.

Provinz Schlesien.

Görlitz. Der Baumeister Windschild aus Weißwasser, der auf den Thierarzt Gutsche-Bunzlau, den Verlobten eines jungen Mädchens, mit dem Windschild ein Verhältniß unterhalten hatte, auf dem Bahnhof Weißwasser aus Eifersucht fünf Revolverschüsse abgegeben hatte, wurde vom Schwurgericht zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt. Windschild, der verheirathet ist, wollte sich scheiden lassen, um seine Geliebte heirathen zu können.

Grünberg. Ein schweres Grubenunglück hat sich auf dem Karlschacht der consolidirten Grünberger Gruben ereignet. Beim Wegziehen eines Pfeilers in einem abgebauten Stollen wurde der Häuer Karl Ruge aus Schweinitz, Kreis Grünberg, von niederbrechenden Gesteinsmassen verschüttet. Ein ganzer Theil des Stollens stürzte ein und begrub den Unglücklichen. Obwohl sofort ein großer Theil der Belegschaft unter der persönlichen Leitung des Gruben-Inspektors Frieß an die Wegschaffung der Gesteinsmassen ging, gelang es doch bei angestrengter Arbeit erst nach 24 Stunden, die Leiche des Verunglückten hervorzuziehen.

Hennersdorf. Ein tragischer Vorfall setzte die Gutsherrschaft und mit ihr die ganze Gemeinde in tiefe Trauer. Während sich die Gemahlin des Majoratsbesitzers Bernhard von Prittwitz aus Anlaß einer Hochzeit in der Kirche befand, verließ deren kleines, noch nicht drei Jahre altes Töchterchen das Schloß und stürzte in den vor dem Schlosse befindlichen Teich, in welchem es ertrank.

Provinz Posen.

Kreuz. Vom Zuge überfahren und lebensgefährlich verletzt wurde unweit des hiesigen Bahnhofs bei einem Uebergange die schwerhörige Frau Katuschke aus Dragebruch.

Krotoschin. Der Arbeiter Leon Pera stürzte in Brunow beim Abladen von Getreide so unglücklich vom Wagen, daß er bald darauf starb.

Pleschen. Der Gutsvogt Adam Rak in Borowier feierte das Jubiläum seiner sechzigjährigen, ununterbrochenen Dienstzeit bei der Familie von Stiegler-Sobotka.

Schneidemühl. Vor kurzem war hinter der Station Erpel durch einen Steinwurf die Fensterscheibe eines Wagens des in voller Fahrt befindlichen Eisenbahnzuges zertrümmert und ein Passagier verletzt worden. Als Thäter ist jetzt der siebenjährige Schulknabe aus Erpel ermittelt worden.

Schönfeld. Der Rottenvorarbeiter Busse hatte sich von einem anderen Eisenbahnvorarbeiter zum Verscheuchen von Raubvögeln einen Revolver geborgt. Als er die Waffe einem Collegen zeigen wollte, entlud sie sich und eine Kugel traf den kaum zehn Schritt entfernt stehenden Rottenführer Rosentreter so unglücklich in den Unterleib, daß er seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Bahnassistent Pieper wurde auf dem Bahnhof Magdeburg-Neustadt von der Maschine eines Schnellzuges erfaßt und so schwer verletzt, daß er auf dem Transport zum Krankenhaus starb.

Bindfelde. Der Ackergutsbesitzer Wilhelm Schulze begab sich Abends auf seinen Hof, um nochmals seine Stallungen zu besichtigen. Hierbei gerieth er mit einem polnischen Knecht in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf er von dem Knechte durch Messerstiche so schwer verletzt wurde, daß er starb. Der Mörder, Dienstknecht Türschmann, ist im Krankenhause in Rathenow verhaftet worden, in das er sich wegen wundgelaufener Füße hatte aufnehmen lassen.

Provinz Hannover.

Gronau. Als der 40 Jahre alte Arbeiter Wolter aus Wallenstedt mit Oelen der Betriebsmaschine auf der hiesigen Zuckerfabrik beschäftigt war, faßte eine Welle seine Kleider und schleuderte ihn mehrere Male herum. Nach Abstellen der Maschine konnte man den Unglücklichen, welcher sehr schwere Verletzungen an Rücken und Beinen erlitten, aus seiner Lage befreien. Nachdem ein Nothverband angelegt, wurde Wolter dem Krankenhaus Hildesheim überführt.

Meimershausen. Wegen Brudermordes wurde ein seit mehreren Jahren bei einem Landwirth dienender Knecht Namens Thiele verhaftet und dem hiesigen Amtsgefängniß zugeführt. Der Verhaftete, der sich in der Trunkenheit durch Nebensarten verdächtig machte, stammt aus Bodenfelde bei Göttingen und war früher in Bevensen bei Lüneburg als Dienstknecht thätig. Seine Angabe, er habe seinen Bruder umgebracht, scheint sich zu bestätigen, denn es ist festgestellt, daß um die von dem Verhafteten angegebene Zeit in Bevensen ein Mann spurlos verschwand und weiter haben spielende Kinder jetzt in einer Sandgrube zwischen Häklingen und Rettmer die Leiche eines Mannes gefunden, die mit dem verschwundenen Bruder des Thiele identisch sein soll.

Walsrode. Im Stallgebäude des Möbelfabrikanten Manecke in der Moorstraße entstand auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer, welches so rasch um sich griff, daß nach Eintreffen der Wehren das angrenzende große Fabrikgebäude bereits in hellen Flammen stand.

Provinz Westfalen.

Bielefeld. Im benachbarten Schildesche ist das erst einige Tage verheirathete Ehepaar Günther einer Kohlengasvergiftung zum Opfer gefallen.

Dortmund. Die Eheleute Arbeiter Adolph Wasserberg und Wilhelmine, geb. Seibler, begingen hierselbst die Feier ihrer goldenen Hochzeit.

Herne. Der 23jährige Wirthschaftsgehülfe Wilhelm Möller, welcher durch mehrere Messerstiche lebensgefährlich verletzt wurde, ist an den erhaltenen Verletzungen im Krankenhaus erlegen.

Kirchhörde. Der Bergmann Krummnak, Schanze, wurde vor einigen Abenden bei einer Schießerei mit einer Pistole am Bein schwer verletzt. Die ganze Pulverladung und Papierpfropfen ist ihm in's Fleisch eingedrungen, sodaß eine Operation erforderlich war.

Recklinghausen. Einen Mordversuch unternahm der von seiner Frau getrennt lebende Bergmann Schoofs auf seine Frau, traf aber nicht diese, sondern verletzte den gänzlich unbetheiligten Maurer Hermann durch zwei Revolverschüsse in die Brust lebensgefährlich. Der Thäter, der dann auch seiner Frau und deren Schwägerin mit Erschießen bedrohte, wurde verhaftet.

Rheinprovinz.

Essen. Der Anstreichergehilfe Hermann Tinnefeld, Sohn des Reviersteigers Tinnefeld in Mülheim-Holthausen, der im Betriebe der Firma Krupp mit Anstreicherarbeiten beschäftigt war, stürzte, als er einem Laufkrahn ausweichen wollte, infolge eines Fehltrittes aus einer Höhe von 6 Metern in die Tiefe, wo er mit gebrochenem Genick todt liegen blieb.

Nippes. Auf einem Bauernhofe wurde der 25jährige Kutscher Gerber mit Wunden am Kopfe, Arm- und Beinbrüchen todt aufgefunden. Die Polizei hat sich der Sache angenommen, da es sich allem Anschein nach um ein Verbrechen handelt.

Rheydt. Der unsichere Heerespflichtige Josef Weiß, der aus Aachen entflohen und vor dem Bahnhof Rheydt aus dem Zuge gesprungen war, wurde überfahren und getödtet.

Solingen. Das Drogen-, Material- und Farbwaarengeschäft von Meyer an der Grünewalderstraße wurde durch Feuer vernichtet.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Letztens beging der im Hause Druselplatz No. 6 wohnende Kantor a. D. Blackert mit seiner Gemahlin das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Beide Eheleute erfreuen sich, trotzdem Herr Blackert 88 Jahre und seine Frau 84 Jahre zählt, geistiger und körperlicher Frische.

Altenritte. Neulich brach bei dem Schreinermeister Heinrich Siebert Feuer aus. Wohnhaus und Scheune wurden ein Raub der Flammen.

Erbenheim. Der 34 Jahre alte Maurer Braun aus Nordenstadt beging zwischen Erbenheim und Igstadt vermuthlich Selbstmord auf den Eisenbahnschienen, indem er sich dort niederlegte und vom Zuge überfahren ließ. Der Körper des Mannes wurde dort zerstückelt aufgefunden. Der Beweggrund soll eine unheilbare Krankheit gewesen sein.

Hanau. Die Ausführung des Projekts einer elektrischen Straßenbahn von Hanau nach Groß-Steinheim ist, nachdem die Gemeindevertretung von Groß-Steinheim die geforderte Kapitalbetheiligung von 55,000 Mark beschlossen hat, gesichert. Da die Ueberführung über die Eisenbahnlinie nicht gestattet wird, soll die Linie Hanau-Groß-Steinheim über Hanau-Ost-Eisenbahnbrücke geführt werden. Die Concessionspläne sind bereits an das hessische Ministerium zur Genehmigung eingesandt worden.

Mitteldeutsche Staaten.

Kornitz. Das Restaurant auf dem Hubertusberg wurde ein Raub der Flammen. Dabei sind dem bisherigen Besitzer, dem Mitte der 80er Jahre stehenden „Vater Woldock", 1000 Mark Geld mit verbrannt. Woldock hatte das Geld als Anzahlung auf das Grundstück erhalten und in seinem Bett versteckt. Auch eine werthvolle Sammlung chinesischer und japanischer Erzeugnisse ist von den Flammen verzehrt worden.

Oberspier. Der Bauunternehmer Louis Beate stürzte von einer unbeleuchteten Straße einen steilen Abhang hinab und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er bald darauf starb.

Roßlau. Auf dem Tuchmann'schen Holzplatze wurde der Arbeiter Jänicke beim Holztransportiren von einem Holzstamme so heftig gegen den Kopf getroffen, daß er sofort todt war.

Schalkau. Hier verstarb der an der städtischen Schule beschäftigte Lehrer Ludwig Hanf. Während der Ausübung seiner Berufsthätigkeit setzte ein Herzschlag seinem Leben ein Ziel.

Zerbst. Der hochbetagte Rentier Wilh. Lange von hier fiel beim Spaziergehen in der Feldmark Eichholz in einem mit Wasser gefüllten Graben. Da Hilfe nicht in der Nähe war, und Lange sich nicht allein aus dem Graben heraushelfen konnte, fand er seinen Tod darin.

Sachsen.

Annaberg. Der 24jährige Maler Karl Böhme, der auf abschüssiger Straße mit seinem Fahrrade an einen starken Baum anprallte, wurde mit zerschmettertem Schädel todt aufgefunden.

Buchholz. Das an der Schletauerstraße stehende, früher Sühnelsche, jetzt der Stadt gehörende Wohnhaus nebst Hintergebäude ist ein Raub der Flammen geworden. Von den Bewohnern werden leider noch zwei alleinstehende Mannspersonen vermißt, von denen befürchtet wird, daß sie in den Flammen umgekommen sind. Das Hausgrundstück lag zwischen Kirche und Schule. Einer günstigen Windrichtung ist es zu danken, daß diese Gebäude unversehrt blieben.

Glauchau. Frau Johanna Teichmann hat zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten, Herrn Prokuristen Paul Teichmann, dem Rathe 10,000 Mark überwiesen mit der Bestimmung, daß die Zinsen der „Paul Teichmann-Stiftung" bedürftigen alten Webern und Weberinnen zugute kommen sollen.

Hessen-Darmstadt.

Dorheim. Der ledige Joseph Elminger ließ bei Dorheim in selbstmörderischer Absicht von einem von Nidda kommenden Personenzug überfahren. Er war sofort todt, der Zug zerschnitt ihn in zwei Stücke. Furcht vor einer zu erwartenden Strafe soll die Veranlassung zur That sein. Er war 31 Jahre alt und stammte aus Buybach. Er hatte einen Arbeiter bei einer Schlägerei derartig verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Weinheim. In absehbarer Zeit erhält unsere Gemeinde eine Wasserleitung, ohne daß für sie dadurch Ausgaben entstehen, denn der bekannte Nähmaschinen-Fabrikant Neidlinger in Hamburg, dessen Wiege hier stand, schenkte unserer Gemeinde die Bausumme in Höhe von 36.000 Mark.

Bayern.

München. In der Fournier- und Kehlleistenfabrik von Heinrich Hofheimer an der Zielstattstraße (Sendlinger Oberfeld) brach Feuer aus, welches in kurzer Zeit das ganze Gebäude einäscherte.

Albersfeld. Das 3jährige Mädchen des Oekonomen Karch ist beim Dreschen vom Göpel erfaßt und so zu Tode gerädert worden, daß der Kopf vollständig vom Rumpf getrennt wurde.

Dürfflingen. Der Inhaber der Bankfirma Max Michelbacher in Dürfflingen wurde wegen Depotunterschlagungen in Höhe von 60,000 Mark verhaftet. Ueber sein Vermögen ist der Konkurs eröffnet worden. Zahlreiche kleine Kapitalisten sind schwer geschädigt.

Durach. In der Gastwirthschaft zum grünen Baum ist nach kurzem Wortwechsel der ledige 25 Jahre alte Käfer Josef Mösle erstochen worden. Der Thäter Gottlieb Groß, Dienstknecht von Weilbach (Mindelheim), wurde noch in der Nacht verhaftet.

Ebertshausen. Durch ein Feuersbrunst sind die Scheunen nebst Nebengebäuden der Oekonomen Jos. Lindner, Vitus Hofmann, Jakob Mees und Mich. Herterich gänzlich und deren Wohnhäuser zur Hälfte zerstört worden.

Württemberg.

Ulm. In Abwesenheit der Eltern ertränkte die 35jährige Marie Müller den 14 Tage alten Knaben des Malermeisters Müller und schlug einem zweiten 14 Monate alten Kind mit einem Beil den Schädel ein. Die Thäterin, eine Schwester des Malermeisters, hat wahrscheinlich in Geistesstörung gehandelt.

Ulmendorf. Das Oekonomiegebäude des Landwirths Angele brannte mit sämmtlicher Fahrniß, Erntevorräthen und Geflügelhof ab. Zwei Pferde, eine Kuh und mehrere Schweine kamen in den Flammen um. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Waldsee. Der 62 Jahre alte verheirathete Söldner Math. Guth wurde in dem etwa 8 Meter von der Steinacherstraße entfernten kleinen Weiher ertrunken aufgefunden. Man vermuthet, daß Guth in der Dämmerung seines sehr schwachen Augenlichtes wegen von der Straße abgekommen und in den Weiher gerathen ist.

Baden.

Döggingen. Hier ist der 54 Jahre alte Maurermeister Konrad Buri durch Sturz von einem Dache tödtlich verunglückt. Buri ist Vater von vier Kindern.

Engelwies. Das 1¾ Jahre alte Kind der Familie W. Kleiner kam so unglücklich in die im Betrieb befindliche Obstmühle, daß ihm die Hirnschale eingedrückt wurde, und der Tod sofort eintrat.

Freiburg. Der verheirathete Fuhrknecht Raimund Seiter von den Freiburger Ziegelwerken gerieth unter sein Fuhrwerk. Der Tod trat sofort ein.

Gernsbach. Der ledige 22 Jahre alte Bäckerbursche Zapf von Reichenthal fiel aus dem Fenster seines Zimmers so unglücklich in den Hof, daß er einen Schädelbruch erlitt. Der Tod muß sofort eingetreten sein.

Mannheim. Der vom hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilte Familienmörder Nonellenfitsch wurde vom Großherzog zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Nonellenfitsch hatte am 11. Februar 1907 seine Frau und seine zwei Kinder im Alter von vier und zwei Jahren ermordet.

Estabayer. Einige Jünglinge, die am Ufer des Sees jagten, hatten in eine Hecke eine geladene Jagdflinte gelegt. Der junge Knecht Lechelles wollte das Gewehr hervorziehen; dieses entlud sich, der Schuß ging ihm durch den Kopf und er starb einige Augenblicke später.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Unlängst fiel auf einem Neubau in der Seidlstr. der 33 Jahre alte Maurer Friedrich Deobald von einem 10 Meter hohen Gerüst und erlitt schwere innere Verletzungen.

Rhodt. Die Landauer Strafkammer verurtheilte den Feldhüter Hitschler von Rhodt wegen Weinfälschung zu sechs Wochen Gefängniß und den Weincommissionär Löb von Edenkoben wegen Beihilfe zu 14 Tagen Gefängniß und 300 Mark Geldstrafe.

Elsaß-Lothringen.

Baldrsheim. Der 19 Jahre alte Nikolaus Witt, welcher an der Dreschmaschine beschäftigt war, gerieth mit dem rechten Arm so unglücklich in die Presse, daß ihm der Arm vollständig zermalmt und ihm gleichzeitig drei Finger ausgerissen wurden.

Colmar. Der hiesige Hilfsschaffner Link hatte in seinem Heimathsorte Hunawieer Familiengeschäfte zu erledigen, und am Abend fand man ihn als Leiche auf der Straße vom Bahnhof Rappoltsweiler nach der Stadt. Der Kopf war ihm vom Rumpfe getrennt, er muß unter die Räder eines Straßenbahnzuges gekommen sein.

Gebweiler. In einer hiesigen Straße kam es zwischen zwei von der Jagd zurückkehrenden Herren und vier jungen Burschen zu einem blutigen Zusammenstoß. Der 25 Jahre alte Fabrikarbeiter Holter wurde durch einen Schuß oberhalb des Auges getödtet, zwei andere Burschen wurden angeschossen. Die beiden Jäger, angesehene hiesige Bürger, sind verhaftet.

Mecklenburg.

Hornshagen. Die Stellmacher Bartel'schen Eheleute feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Die Glückwünsche des Großherzogs und ein Geschenk wurden dem Jubelpaare durch Pastor Raspe-Gr. Daberkow überbracht.

Klein-Trebbow. Kürzlich wollte die 15jährige Enkelin des Eigenthümers Reinke den Kaffee von der Küche in die Stube tragen. Dabei stolperte sie und fiel, so daß sich das heiße Getränk über Gesicht und Brust ergoß, die dadurch arg verbrannt wurden. Das Mädchen fand Aufnahme im Streitzer Krankenhause.

Schlemmin. Seinen Verletzungen erlegen ist der Erbpächter Pierstorf in Schlemmin, der infolge Scheuwerdens der Pferde zu Boden gerissen und vom Elevator überfahren wurde.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Großherzog hat den Baurath Freese in Oldenburg zum Oberbaurath befördert, sowie den Baurath Rieken.

Altjührden. — Ziegeleibesitzer Beeken und Frau konnten das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Firrel. Der dem Kolonisten F. Tempen und Miteigenthümer gehörende Grundbesitz, Wohnhaus mit ungefähr 6 Hektar Ländereien, wurde im öffentlichen Verkaufstermine für 21,200 Mark verkauft.

Freie Städte.

Ohlsdorf. Durch den Zusammenstoß von zwei Straßenbahnwagen in Ohlsdorf wurden neun Personen zum Theil schwer verletzt. Dem dreijährigen Kinde des Schaffners Thiede, das bei dem Anprall vom Wagen geschleudert wurde, sind beide Beine abgefahren. Die schwerverletzten Personen wurden in das Hamburger Krankenhaus geschafft.

Lübeck. In der staatlichen Irrenanstalt befindet sich seit Monaten die Frau des Tischlers Wilken. Dieser besuchte mit seiner achtjährigen Tochter seine Frau. Als er einen Augenblick mit ihr gesprochen hatte, zog er plötzlich einen Revolver und gab einen Schuß auf die Frau ab. Sie sank getroffen zusammen. Wilken richtete dann die Waffe auf seine achtjährige Tochter und verletzte auch diese durch einen Schuß. Schließlich feuerte er auf sich selbst zwei Schüsse ab, von denen aber keiner tödtlich wirkte. Auch die Frau und das Kind dürften dem Leben erhalten bleiben.

Schweiz.

Bern. Im Hause No. 21 am Philosophenweg stürzte ein verheiratheter Conducteur der Schweizer Bundesbahnen, Namens Gruber, vom zweiten Stock über ein Laubengeländer auf das Straßenpflaster hinunter, wo er als Leiche aufgehoben wurde.

Altstätten. Vom gallischen Kantonsgericht ist der Landwirth Sonderegger von hier des Mordes an seinem Vater und der vorsätzlichen Körperverletzung an seiner Mutter schuldig erklärt und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Davos. Letztens wurde in der Nähe des Schmelzbodens die Leiche des Metzgers Strub von Jennisberg im Landwasser gefunden. Strub fuhr vom Markt in Davos nach Hause. Die amtliche Untersuchung hat keine Anhaltspunkte für ein Verbrechen gefunden. Es scheint vielmehr ein Unglücksfall vorzuliegen. Strub ist vermuthlich durch Anprall des Fuhrwerks an die Schutzmauer in den Fluß geschleudert worden.

Estabayer. Einige Jünglinge, die am Ufer des Sees jagten, hatten in eine Hecke eine geladene Jagdflinte gelegt. Der junge Knecht Lechelles wollte das Gewehr hervorziehen; dieses entlud sich, der Schuß ging ihm durch den Kopf und er starb einige Augenblicke später.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Die 40jährige Fiakersgattin Rosa Hofbauer ist in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden worden. In einem zurückgelassenen Schreiben bezeichnet sie Krankheit als das Motiv des Selbstmordes. — In einem isolirten Glasmagazin des Glasfabrikanten Josef Inwald in Floridsdorf, Ostmarkgasse 12, ist ein Brand zum Ausbruch gekommen, der das Objekt vollständig zerstörte. Den Freiwilligen Feuerwehren gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken und nach einstündiger Arbeit zu löschen. Ein großer Theil der in dem Magazin eingelagerten Waaren wurde vernichtet. Der Schaden beträgt ungefähr 100,000 Kronen. Die Ursache der Entstehung des Brandes ist nicht bekannt. — Die 82jährige Private Marie Kraus wurde auf der Wieden, Preßgasse, gegenüber dem Hause No. 17, von einem Einspännerwagen niedergestoßen und gefährlich verletzt. Die alte Frau ist an den Folgen der Verletzungen gestorben. Der schuldtragende Kutscher ist rasch davongefahren. — Die 23jährige Weißnäherin Josefa Babisch trank Laugenessenz. Sie wurde in's Kaiserin Elisabeth-Spital gebracht. Ursache der That ist Kränkung darüber, daß ihr Vater die Ehebewilligung nicht ertheilte. — Im Coupe eines Fiakers jagte sich der 50jährige pensionirte Sicherheitswach-Inspektor Anton Schmierler aus einem Revolver eine Kugel in die linke Schläfengegend und verletzte sich schwer. —

Luxemburg.

Rollingen. Der Arbeiter Johann Peter Schröder, der auf einem Wagen Platz genommen hatte, wurde überfahren und tödtlich verletzt.

— **Genügsam.** „Nun, Herr Müller, wohin haben Sie denn Ihre Hochzeitsreise gemacht?" „Gar nicht weit. Wir sind im Waarenhaus „Fortuna" hundertmal mit dem Fahrstuhl aus dem Erdgeschoß in die fünfte Etage gefahren und zurück."

— **Nicht zu viel gesagt.** „Aber, Frau Inspektor, mit dem Dienstmädchen, das Sie mir empfohlen, haben Sie mich schön angeführt; Sie sagten, nicht eine Stecknadel nehme sie, und nun hat sie mir vier silberne Löffel gestohlen!" — „Aber die Stecknadeln hat sie gewiß alle liegen lassen!"

Ermüdend.

Mutter: „Sali, schau' nur, daß recht bald Hochzeit wird! . . Dein Verehrer steckt jetzt fortwährend bei uns, und immer mit einem freundlichen Gesicht herumgeh'n müssen — das kriegt man auch satt!"

— **Theures Andenken.** A.: „In dem Medaillon haben Sie wohl ein theures Andenken?" B.: „Ja, da ist eine Locke von meinem Mann drin." A.: „Na, Ihr Mann lebt doch aber noch." B.: „Ja, aber seine Haare leben nicht mehr."

Nobel wider Willen.

„Aber weißt Du, es ist wirklich nicht recht von Dir, daß Du gerade beim theuersten Schneider arbeiten läßt."

„Was soll ich machen? Er ist der einzige, der mir noch pumpt!"

— **Balsam.** „Sind Sie denn nicht empört darüber, daß Ihr Gatte der schönen Modistin den Hof macht?" „Absolut nicht! Um manchmal mit ihr plaudern zu können, hat er bei ihr kurz hintereinander drei wundervolle Hüte für mich bestellt."

Schlau.

1. Bauer: „An wen schreibst' denn, Sepp, daß Du gar so große Buchstaben machst?"

Sepp: „An meine Alte, die hört nämlich a wengl schlecht!"

— **Immer der Gleiche.** Professor (der Nachts heimkehrt und zwei Diebe im Zimmer findet): „Die Herren warten wohl schon lange?"

Energische Drohung.

Witiwe (zu ihrem Zimmerherrn): „Jetzt wohnen Sie schon seit sechs Wochen bei mir; wenn Sie sich nicht bis zum Ersten erklären wollen, kündige ich Ihnen die Wohnung!"